

(49-1)

Nr. 635.

Licitations-Kundmachung

wegen Hintangabe der mit dem hohen k. k. Landesregierungs Erlasse vom 23. Jänner 1873, Zahl 698, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswerth pro 1873 genehmigten Reconstructions- und Conservationsbauten und Arbeiten an der Agramer- und Karlstädter-Straße wird die Minuendoverhandlung am

19. Februar 1873

von 9 bis 12 Uhr vormittags bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswerth abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

a. Auf der Agramer-Straße:

- 1. Die Feistenmauerherstellung im D. Z. VI/14-15 mit . . . 90 fl. 54 kr.
- 2. die Reconstruction des Baches der werschliner Brücke im D. Z. IX/0-1 mit . . . 316 „ 34 „
- 3. die Reconstructions an der rudoifswerther Gurtbrücke im D. Z. IX/5-6 mit . . . 1615 „ 90 „

- 4. die Kanalherstellung im D. Z. XII/12-13 . . . 253 „ 21 „
 - 5. die Reconstructions an der mankendorfer Gurtbrücke im D. Z. XIV/4-5 mit . . . 675 „ 12 „
 - 6. die Durchlassherstellung im D. Z. XIV/10-11 mit . . . 147 „ 45 „
 - 7. die Geländer- und Randsteinherstellung zwischen den D. Z. XII/8-XV/10 mit . . . 729 „ 94 „
 - 8. die Reconstruction des Einräumerhauses in Steindrücke im D. Z. VI/7-8 mit . . . 345 „ 69 „
- b. Auf der Karlstädter-Straße:
- 9. Die Reconstruction des Büchsenmagazines im D. Z. III/6-7 mit . . . 152 „ 99 „
 - 10. die Conservatio der Kulpabrücke im D. Z. III/6-7 mit . . . 536 „ 91 „
 - 11. die Geländerherstellung zwischen den D. Z. I/8-I/11 mit . . . 388 „ 10 „
 - 12. für beide Straßenzüge die Bauwerkzeugs-Anschaffung mit . . . 128 „ 40 „

Zu dieser Minuendoverhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die bezüglichlichen Pläne, Einheitspreis-

Verzeichnisse, summarischen Kostenvoranschläge, dann die allgemeinen, administrativen und speciellen Bau- und Lieferungsbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlungen fünf Percent vom Fiscalpreise als Neugeld zu erlegen, welches den Richtersthern nach beendeter Licitatio gegen Empfangsbestätigung rückgestellt werden wird, hingegen von den Erstehern sogleich nach erfolgter Ratification des Licitationsresultates auf 10 % der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Bersiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingnisse verfaßte, mit der 10percentigen Caution belegte und mit 50 kr. Stempelpflichte versehen schrifliche Offerte, worin jedes Object genau bezeichnet und auf der Außenseite jedes Object, für welches innen ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis zum Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 1. Februar 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 28.

(294-1)

Nr. 487.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Franz Butkovic Herr Johann Trklic, k. k. Notar in Gurkfeld, als curator absentis bestellt und demselben der Bescheid vom 12. Dezember 1872, Nr. 6315, behufs Erscheinens zur Tag-satzung am 21. Februar 1873 eingehän-digt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. Jänner 1873.

(171-1)

Nr. 4027.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Metez von Butarei die exec. Feilbietung der dem Michael Deslic von Zorence gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. XXIII, Fol. 83 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar auf den

- 28. Februar,
- 26. März und
- 25. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Oktober 1872.

(249-1)

Nr. 388.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Erjave von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 2344 fl. 40 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 123 ad Schleinitz vorkommenden Realität wegen schuldiger 164 fl. resp. Restes c. s. c. im Reassu-mierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung, und zwar die dritte auf den

26. Februar 1873,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeord-net worden, daß die Pfandreallität bei die-ser Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. Februar 1872.

(232-1)

Nr. 4715

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Ka-lan von Oberlajschel, als Cessionär des Matthäus Marinka die exec. Feilbietung der dem Franz Neme von Selo gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grund-buche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 154 pag. 617 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 28. Februar,
- die zweite auf den
- 31. März
- und die dritte auf den
- 30. April 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über den Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem ge-machten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu er-legen hat, so wie das Schätzungs-Pro-tokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur ein-gesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten November 1872.

(251-1)

Nr. 18.957.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Martin Mandel, Grundbesitzer und Pächter in Kajschl Nr. 34, durch Dr. Carl Aharic gegen Johann Sirmil, Grundbesitzer in Oberlajschel, resp. gegen dessen Verlaß hiergerichts unterm 2. No-vember 1872, Z. 18.957, eine Klage pcto. 210 fl. s. A. angebracht, worüber die Tag-satzung zum summarischen Verfah-ren auf den

28. Februar 1873

mit dem Anhange des § 18 der Vorschrift über das summarische Verfahren angeord-net und der diesbezügliche Klagebescheid dem mit Decret für den Nachlaß nach Johann Sirmil aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advoca-ten hier, zugestellt worden ist.

Dessen werden die unbekanntten Erben des Genannten durch dieses Edict zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur Tag-satzung selbst zu erscheinen oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten curator ad actum an Hand zu lassen oder bishin einen andern Sachwalter namhaft zu ma-chen, haben, widrigens diese Streitsache

mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt und demgemäß entschieden wer-den würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. November 1872.

(102-1)

Nr. 8601.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Man-ful von Triefst die executive Feilbietung der dem Paul Klebhar von Kal ge-hörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Kirchengilt St. Bar-telmä sub Urb.-Nr. 40/1 vorkommenden Realität wegen schuldiger 450 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 28. Februar,
- die zweite auf den
- 28. März
- und die dritte, auf den
- 30. April 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Dezember 1872.

(287-1)

Nr. 6305.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Ver-steigerung der dem Math. Merhar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379, Recst.-Nr. 222 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 28. Februar,
- die zweite auf den
- 26. März
- und die dritte auf den
- 28. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in loco der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20. Dezember 1872.

(162-1)

Nr. 4126.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josef Breznig die executive Feilbietung der dem mdrj. Johann Eustaric von Sello ge-hörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Comm. Tschernembl sub Cur.-Nr. 111 und 112 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar auf den

- 5. März,
- 18. April und
- 16. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juli 1872.

(238-2)

Nr. 19.116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Victor Wöl-scher, Curator der mdrj. Josef und Ernestine Pleiweiß, durch Dr. Steiner, die executive Feilbietung der dem Anton Wöl-scher resp. dessen Erben gehörigen, gerich-tlich auf 430 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuzsub Urb.-Nr. 575 und Rctf.-Nr. 41 vorkommenden Realität pcto. 210 c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 22. Februar,
- die zweite auf den
- 26. März
- und die dritte auf den
- 26. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. November 1872.

(215-3) Nr. 3248. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Anton Nejc aus Zelitschenwerch, Besitzers der Realität in Zelitschenwerch Hs.-Nr. 33 und 34, Urb.-Nr. 13/88 in die Einleitung der Amortisirung der für eine gewisse Katharina Wehar aus dem Heiratsvertrage vom 12. Jänner 1791 seit mehr als 50 Jahren ob dieser Realität haftenden Forderung pr. 425 fl. gewilligt worden, daher zur Anmeldung der auf diese Forderung zu wolkenden Ansprüche eine Frist von Einem Jahre, und zwar bis zum 31. December 1873 mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn binnen dieser Frist nicht bekannt geworden wäre, es seien die Gläubiger dieser Forderung noch am Leben oder Erben derselben vorhanden, auf weiteres Anlangen des obgenannten Realitätenbesitzers die obgedachte Sachpost gelöscht werden würde. R. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten December 1872.

(95-2) Nr. 6589. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Stefe von Malle gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Krainburg sub Urb.-Nr. 11, Einl.-Nr. 487 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. Februar, die zweite auf den 15. März und die dritte auf den 23. April 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. December 1872.

(94-3) Nr. 6560. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Vinzenz Ditrich von Michelfsteten gehörigen, gerichtlich auf 1324 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfsteten sub Urb.-Nr. 74, Einl.-Nr. 1192 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Februar, die zweite auf den 14. März und die dritte auf den 22. April 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. December 1872.

(195-2) Nr. 11.220. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Stanisla von Maichau, durch Dr. Rosina, die exec. Versteigerung der dem Johann Udoic von Hasenberg gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität ad D.-R.-D. Commenda Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 44 pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 25. April 1873, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 25. December 1872.

(144-3) Nr. 10.651. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feitritz wird hie mit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Mauric von Dornegg gegen Anton Herdal von Prem wegen schuldigen 14 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6-19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 99 fl. 99 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 18. Februar, 18. März und 18. April 1873, jedesmal vormittags um 8 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feitritz, am 13ten December 1872.

(258-2) Nr. 2806. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hie mit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Verdais von Unterloa, V. J. Litar, durch Herr Dr. Carl Abac von Laibach gegen Anton Ceglar von Deb. Ce wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. Februar 1856, Z. 733, schuldigen 162 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Ref.-Nr. 161 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1731 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 11. Februar, 11. März und 15. April 1873, jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten December 1872.

(133-2) Nr. 3558. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hie mit bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Blasius Bonde von Schwarzberg gegen Simon Treun von Godovic wegen schuldigen 1030 fl. 40 kr. die mit Bescheid bewilligte, somit fixierte Feilbietung der im Grundbuche Herrschaft Voitsch Urb.-Nr. 258/696 zu Godovic vorkommenden Realität reassumiert und die drei neuerlichen Tagssatzungen auf den 11. Februar, 11. März und 15. April 1873, jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten December 1872.

(92-3) Nr. 6604. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Thomas Kveder von Witterdorf die exec. Feilbietung der der Lenka Peiač von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Urb.-Nr. 781 vorkommenden Realität wegen aus dem Verleiche vom 8. Mai 1871, Z. 1979, schuldigen 452 fl. 90 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. Februar, die zweite auf den 17. März und die dritte auf den 24. April 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, den 12. December 1872.

(93-3) Nr. 6611. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Barthelma Karun von Duojz Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 356 fl. geschätzten, im Grundbuche Stermol sub Urb.-Nr. 30, Ref.-Nr. 22 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückhandausweise an l. f. Steuern schuldiger 26 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 18. Februar, die zweite auf den 18. März und die dritte auf den 26. April 1873, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, den 14. December 1872.

(241-2) Nr. 19.848. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten October 1872, Z. 16.773, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hie mit bekannt gemacht: Es werden über Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 12. October 1872, Z. 16.773, auf den 21. December 1872 und 22. Jänner 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Franz respect. der Maria Terboje gehörigen Realität Urb.-Nr. 392, Ref.-Nr. 160, Tom I, Fol. 163 ad Auersperg mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten auf den 22. Februar 1873 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe und daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. November 1872.

(167-2) Nr. 4719. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Carl Breznik in Pettau die executive Feilbietung der dem Josef und der Anna Gergit von Tschernembl Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1701 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 315, 316, 317, 318, 319 und 322 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den 18. Februar, 18. März und 18. April 1873, jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. August 1872.

(2748-3) Nr. 5041. **Erinnerung**

an Matthäus Mielej von St. Veit und dessen Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Matthäus Mielej von St. Veit, unbekanntes Aufenthaltsort, und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hie mit erinnert: Es habe Johann Mielej von St. Veit Nr. 63 junior wider dieselben die Klage auf Erisung der ad Herrschaft Wippach Tom. VIII eingetragenen Realitäten als: pag. 255 a Stallung Parz.-Nr. 17 in St. Veit, b Wiese na jegni pri hiši 1/2 Parz.-Nr. 829b und c Krautacker vert pri stari cesti Parz.-Nr. 831; pag. 258 a Haus gegenwärtig Stallung Parz.-Nr. 17 und b Wiese pri jegni pri hiši 1/2 Parz.-Nr. 829a; pag. 261 a Wiese na brusih Parz.-Nr. 1345a; pag. 264 Gestrüppe a v rebernih 2 Stf., b v skirnih 1 Stf., c v borsti 2 Stf., d v kunovci 2 Stf., e na sirki 2 Stf., pag. 267 a Weingarten na sirki ta gorejni Parz.-Nr. 611; d et e Dedenis v kunovech Parz.-Nr. 504 und 526; — f Weingarten lozacenca Parz.-Nummer 182; — i Weingarten breg ta gorejni Parz.-Nr. 1909; — m und n Wiese v brusih Parz.-Nr. 1429 und 1395 — sub praes. 6. November 1872, Z. 5041, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 11. Februar 1873, früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Josef Kodre von St. Veit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten November 1872.

Mit nur 50 kr. als Preis eines Original-Loses sind zu gewinnen:

1000 Ducaten

effectiv in Gold.

Diese Lotterie enthält außerdem Treffer von 200, 200, 100, 100 Ducaten, 400 Silbergulden, 3 Original-Creditlose und viele andere Kunst- und Werthgegenstände, zusammen

3000 Treffer im Werthe von 60.000 fl.

Die Ziehung erfolgt am 25. Februar 1873.

Käufer von 5 Losen erhalten 1 Los gratis. Bei geneigten auswärtigen Anträgen wird um gefällige Einsendung des Betrages, sowie um Beischließung von 30 kr. für Zusendung der Liste seinerzeit ersucht.

Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vorm. Joh. C. Sothen, 13, Wien, Graben 13.

Diese Lose sind auch zu haben bei Carl E. Schmidt hier. (185-3)

(282-2) Nr. 6996.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Mito Jugovic von Drenove hiemit erinnert:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Tschernembl gegen Mito Jugovic von Drenove pcto. 37 fl. 88 kr. c. s. c. dem Executen als curator absentis Herr Ladic von Tschernembl aufgestellt und ihm der diesbezüglich erlassene Realfeilbietungs-Bescheid vom 28. Mai 1872, Z. 2884, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Dezember 1872.

(279-2) Nr. 484.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Dezember 1872, Zahl 6549, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerrars gegen Andreas Pelko von Michelstetten Nr. 16 für Margareth, Katharina, Michael Pelko, Margareth Ahcin, Matthäus Slanc, Georg Breslar, Thomas Sluga, Thomas Rabernik, Kaspar Skofic, Johann Rabernik, Vincenz Ditrih, Anton Proffen, Simon Blja, Maria Waloh, Andreas Rabernik, Johann Pelko, Franz Pelko, Thomas Pelko und Georg Pelko vorgelegten exec. Feilbietungsrubriken wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem Dr. Menzinger, Advocat in Krainburg als aufgestellten curator ad actum zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Jänner 1873.

(247-2) Nr. 19.352.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Andreas Klemenic von Unterschla Nr. 67 gehörigen, gerichtlich auf 970 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad St. Bartelma Tom. I, Fol. 31, Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität pcto 77 fl. 63 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

30. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. November 1872.

(283-2) Nr. 6340.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem mindj. Stefan Music von Kalbersberg Nr. 8 unter Vertretung des Vormundes Josef Flek hiemit erinnert:

Es habe Jakob Zupancic von Kalbersberg wider denselben die Klage pcto. Lebensunterhaltes c. s. c. sub praes. 2ten November 1872, Z. 6340, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 10. Februar 1873,

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Smretar von Sella bei Ptawac als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. November 1872.

(113-2) Nr. 5382.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. April 1872, Z. 1941, bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Josef Matkovic von Unterskopitz, durch Herrn Dr. Franz Bratlovic in Gurkfeld, gegen Ursula Martos von ebenda respect. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, durch den Curator Franz Stainko von Oberskopitz, wegen Verjähr- und Erlöschen-erklärung der Forderung pr. 60 fl. 17¹¹/₁₆ Kreuzer von den Realitäten Urb.-Nr. 10, 17 und 24 ad Silt Skopitz die Verhandlungs-Tagfagung auf den

25. Februar 1873, vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende neuerlich verständiget, daß sie ihre Rechte entweder selbst persönlich oder durch einen aufzustellenden Machthaber zu wahren wissen mögen, widrigens die Rechtsache mit dem denselben aufgestellten Curator Franz Stainko von Oberskopitz verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30ten Oktober 1872.

(16-3) Nr. 5485.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es habe die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Johann Bajc von Podkraj Nr. 4 vulgo Tratar gehörigen Realität ad Grundbuch Herrschaft Wippach sub Rust.-Tom. III, Grdbchs.-Nr. 202, Urb.-Nr. 648 vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Bornahme die Tagfagung auf den

15. Februar 1873, um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei, anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Dezember 1872.

(242-2) Nr. 19.849.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten Oktober 1872, Z. 16.775, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 12ten Oktober 1872, Z. 16.775, auf den 21ten Dezember 1872 und 22. Jänner 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Ferni Sittar, respect. dessen Verlassenschaft gehörigen Realität Urb.-Nr. 3, Ref.-Nr. 1¹/₂, Tom. I, Fol. 5 ad D.-R.-D.-Commenda St. Peter an der Beischeid mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten auf den

22. Februar 1873 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe und daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 17. November 1872.

(2854-1) Nr. 4672.

Erinnerung

an Andreas Hudarin und seine Eigenthumsprätendenten

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Hudarin und seinen allfälligen sonstigen Eigenthumsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Franz Rahne von Serjut wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Urb.-Nr. 123, Ref.-Nr. 74³/₈, pag. 263 ad Gut Wildenegg durch Ertzung sub praes. 22. November 1872, Z. 4672, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

26. Februar 1873 früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Runavor von Prastje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten November 1872.

(280-2) Nr. 6773.

Dritte exec. Feilbietung.

Die der Gertraud Kral von Vertac Nr. 8 gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 54 vorkommende, gerichtlich auf 230 fl. geschätzte Realität gelangt auf den

21. Februar 1873, vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Versteigerung.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1872.

(157-3) Nr. 280.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Balencic von Dornegg einverständlich mit dem Executen Herrn Franz Tomšic von Feistritz die mit Bescheide vom 20. November 1872, Z. 10.047, auf den 14. Jänner 1873 angeordnete erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nummer 570 ad Herrschaft Abelsberg mit dem Bescheide abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

14. Februar und 14. März 1873

anberaumten zweiten und dritten Feilbietung dieser Realität zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Jänner 1873.

(2907-3) Nr. 4795.

Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Blas Weber von Salilog Nr. 19 pcto. 53 fl. 28¹/₂ kr. die Reassumierung der mit Bescheid vom 17. April l. J., Z. 1497, bewilligten und sohin stillerten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Barz sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, auf 955 fl. bewertheten Reuschenrealität bewilliget und zu diesem Ende die neuerlichen Feilbietungs-Tagfagungen auf den

8. Februar, 8. März und

19. April 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, angeordnet.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Blas Weber sen. und Johann Taler wurde Peter Weber von Salilog zum curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 26ten November 1872.

(141-3) Nr. 89.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10. Oktober 1872, Nr. 3656, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Johann Gruben von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität zur dritten auf den

7. Februar l. J. anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. Jänner 1872.

(2752-3) Nr. 5148.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Porzelle hiemit erinnert:

Es habe Georg Boul von Goll Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Ertzung des in keinem Grundbuche eingetragenen, in der Ortschaft Goll sub Bauparzelle Nr. 53 im Flächenmaße von 23⁵⁶/₁₀₀ □ Rst. erliegenden Weinfeldes sub praes. 13. November 1872, Z. 5148 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

15. Februar 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Stefan Habbe von Goll als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten November 1872.

(236-3) Nr. 16.990.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben nach Josef Beslay von Laibach hiemit kundgemacht:

Franz Wippach von Dohruine wider den Verlass des Josef Beslay die Klage de praes. 29. September 1872, Nr. 16.996, pcto. 33 fl. 60 kr. c. s. c. hiergerichts überreicht, worüber die Tagfagung zum summarischen Verfahren auf den

15. Februar 1873

vormittags 9 Uhr angeordnet worden.

Da die Erben des Josef Beslay diesem Gerichte unbekannt sind, so wurde zur Vertretung des geklagten Verlasses Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat Laibach, als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache, falls sich nicht die Erben melden oder einen anderen Vertreter stellen würden, verhandelt werden wird. Laibach, am 11. Oktober 1872.

(239-2) Nr. 21.660.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 10ten Oktober 1872, Z. 15.555, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werde über das vom Executionsführer im Einverständnisse mit dem Geklagten gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 10. Oktober 1872, Z. 15.555, bewilligte und auf den 21. Dezember 1872 und 22. Jänner 1873 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Andreas Zorauje gehörigen, in der Steuergemeinde Vino, Ortschaft St. Georg gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 609, Ref.-Nr. 452 vorkommenden, gerichtlich auf 3491 fl. bewertheten Realität mit dem Bescheide abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten und letzten auf den

22. Februar 1873

angeordneten Feilbietung zu verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung auch in Execution gezogene Realität an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Dezember 1872.